



CAJ - Land Bayern e.V.
Vordere Sternngasse 1
90402 Nürnberg

Thomas Steger
CAJ – Landessekretär
E- Mail: steger.caj.bayern@gmail.com
Tel.: 0152/ 29503206

Pressemeldung zum Welttag für menschenwürdigen Arbeit am

7. Oktober 2015

CAJ – Bayern: Klares NEIN zu Werkverträgen

Nürnberg, 17. September 2015: Für gute und menschenwürdige Arbeit setzt sich die CAJ- Bayern schon seit vielen Jahren ein. Unter anderem hat der kreative Jugendverband einen virtuellen Heiligen „erfunden“. Einen Heiligen, der als „Schutzpatron“ für prekär also unsicher beschäftigte Menschen da sein soll. Der / Die „Hl. Prekarius / a“! Mit dieser handgefertigten „Holzfigur“, die eine leere Hosentasche zeigt, will die Christliche Arbeiterjugend auf Missstände in der Arbeitswelt hinweisen. Denn unter niedrigem Lohn, befristeten Arbeitsverhältnissen, Dauerpraktika u.ä. leiden heute insbesondere junge Menschen.

Anlässlich des Welttages für menschenwürdige Arbeit, der sich am 7. Oktober jährt, will die CAJ – Bayern deutlich machen, dass Werksverträge kein Instrument sein sollen, Mindestlohn und andere arbeitsrechtliche Vorgaben zu unterlaufen.

Werkverträge dürfen kein Ersatz oder eine Alternative sein, um den am 1. Januar 2015 eingeführten gesetzlichen Mindestlohn zu umgehen oder als Ersatz für Leiharbeit dienen.

Werkverträge wälzen das Risiko an die Arbeitnehmer ab, senken die Lohnkosten zu Lasten der Arbeitnehmer und bieten keine Mitbestimmung im Betrieb. Alles Punkte welche die CAJ nicht hinnehmen kann.

Die Christliche Arbeiterjugend in Bayern fordert: Menschenwürdige Arbeit muss sicher, unbefristet, fair bezahlt, mit Rechten der Arbeitnehmermitbestimmung ausgestattet und sozialversicherungspflichtig sein. Der Mensch muss als „human resource“ im Mittelpunkt stehen. Getreu dem Motto der CAJ:

Jeder Mensch ist mehr wert als alles Gold der Erde! Wie es der Gründer der CAJ, Kardinal Joseph Cardijn ausdrückte.